

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

287 (19.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 287. Samstag den 19. Oktober 1850.

Bekanntmachungen.

(1) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Buchbinders Heinrich Haas von hier ist Sankt erkannt und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 6ten November 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massenpfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 8. Oktober 1850.

Großh. Stadttamt.

Weber.

L. Breithaupt.

(1) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen der Lithograph Julius Moutour'schen Eheleute von hier ist Sankt erkannt, und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 5. November 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massenpfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 8. Oktober 1850.

Großh. Stadttamt.

Weber.

L. Breithaupt.

Nr. 17,192. Der ledige Wilhelm Weiß von hier wurde wegen Geisteschwäche entmündigt und der hiesige Bürger u. Zeugschreiber Christoph Heide als Vormund für denselben bestellt.

Karlsruhe den 14. Oktober 1850.

Großh. Stadttamt.

Größler.

(1) [Öffentliche Aufforderung.] Wer an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Tagelöhners Ludwig Berthold Wirth von hier eine rechtliche Forderung begründen kann, wird hiermit veranlaßt, solche am

Montag den 28. d. M.,

von Morgens 9 bis 12 Uhr,

vor Distrikts-Notar F. Dumas in seinem Geschäftsbureau, Neuthorstraße Nr. 13, richtig zu stellen, und seine Beweisurkunden vorzulegen.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Gläubigeraufforderung.] Auf Antrag der Hinterbliebenen des verstorbenen Partikuliers David v. Eichthal dahier werden, behufs eines vollständigen Inventariums, Alle, die noch eine Forderung an die Masse des Verstorbenen zu machen haben, aufgefordert, solche bei Notar W. Ehrens dahier, Langestraße Nr. 87, Montag den 28. d. M., Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Mittags 2 bis Abends 5 Uhr, schriftlich oder mündlich anzumelden. Wer solches unterläßt, hat sich allenfallsige Nachtheile selbst beizumessen.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 16. Oktober 1850 wurden verkauft:

87 Mtr. Haber 3 fl. 30 kr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 72,437 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 10. Okt.
bis incl. 16. Okt. 1850 149,823 Pfd. Mehl,
222,260 Pfd. Mehl,
davon verkauft 141,345 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 80,915 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) Ettingen. [Versteigerung alter, ausgetragener Montirungsgegenstände.] Montag den 4ten November d. J. und an den darauf folgenden Tagen werden von unterzeichneter Stelle verschiedene alte Montirungsgegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, und zwar: Uniformröcke, Waffenröcke, Pantalons, Spencer, Fäustlinge, hells

graue und blaue Mäntel, Reithosen, Hüsen, Schabracken, Blousen, Zwischhosen, weiße Kamaschen, Schirtinghemden, Schuhfäcke, Stallkittel nebst mehreren Civilmonturstücken.

Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten für die Käufer wird bemerkt: sämtliche zur Versteigerung kommenden Monturstücke sind mit besonderer Bezeichnung versehen, was als Beurkundung anzusehen ist, daß solche von den Militärbehörden verkauft wurden.

Die erworbenen Montirungen dürfen mit militärischen Abzeichen nicht getragen werden, sondern es sind letztere durch die Käufer zu entfernen.

Ettlingen den 17. Oktober 1850.

Großh. Montirungs-Commissariat.

Waizenegger, Major.

(1) [Eisen- und Salsbandschuhe-Versteigerung.] In der Spitalstraße Nr. 47 werden durch Unterzeichneten Donnerstag den 24. Oktober, von früh 9 Uhr an, eine bedeutende Anzahl Eisen- und Salsbandschuhe, sowie wollene Eisen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 18. Oktober 1850.

W. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße, Sommerseite, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, bis den 23. Oktober zu vermieten und das Nähere in der Amalienstraße Nr. 34 im untern Stock zu erfragen.

Kreuzstraße (alte) Nr. 7 ist an eine stille Familie im Seitenbau ein Logis von zwei großen Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Langestraße Nr. 7 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Speisekammer und allem übrigen Zugehör bis 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst sind auch zwei möblierte Zimmer, vornenheraus, einzeln oder zusammen zu vergeben.

Langestraße Nr. 134 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 oder 3 Zimmern und Zugehör bis 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 203, nächst der Infanteriekaserne, sind 2 Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Langestraße Nr. 207 sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel, auf Verlangen auch Stallung für 3 bis 4 Pferde, bis 23. Oktober oder 1. November zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in großer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speicher mit Kammer, nebst Antheil am Waschhaus, bis 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 5 sind zwei Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, sogleich oder später, und im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 49 ist bis 1. November ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres im 3. Stock, daselbst.

Waldstraße Nr. 57, Ludwigsplass, sind im 2. Stock 6 Zimmer nebst den übrigen Erfordernissen bis 23. Oktober d. J. oder 23. Januar k. J. und ebenso ein Laden zu ebener Erde zu vermieten.

Heinrich Rons,

Kurator der W. Bickel'schen Gantmasse.

Bähringerstraße Nr. 71 ist ein Zimmer mit Küche zu ebener Erde sogleich, ein elegant möbliertes Zimmer im 2. Stock und zwei Mansardenzimmer im 3. Stock bis den 15. November zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 76 ist ein möbliertes Zimmer im Hintergebäude sogleich oder bis ersten November zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 80 ist ein möbliertes und ein unmöbliertes Mansardenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. Daselbst sind auch 2 nußbaumene Kinderbettladen und ein Urnenofen zu verkaufen.

Bähringerstraße Nr. 86 ist ein Logis von 2 bis 3 Zimmern mit Vorkamin im zweiten Stock sogleich oder bis 23. Oktober mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zirkel (innerer) ist eine Stiege hoch eine sehr schöne Wohnung von 5 großen hellen Zimmern mit Zugehör sogleich oder bis 23. Oktober zu beziehen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Et der Bähringer- und Kronenstraße Nr. 19 sind 2 möblierte Zimmer mit Kost billig zu vermieten.

Eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller ist bis den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 177.

Einige hübsch möblierte Zimmer sind bis ersten November an solide Herren zu vermieten. Näheres im Gasthof zum König von Preußen.

Eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Alkof, Speisekammer, Küche, Keller, Waschhaus, Speisekammer und Holzstall ist an eine stille kinderlose Familie bis den 23. Oktober oder 23. Januar zu vermieten im innern Zirkel Nr. 12 im untern Stock; ebendasselbst ist auch ein geräumiges Zimmer nebst Kabinet zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 20 ist Stallung für zwei Pferde billig zu vermieten. Platz zur Aufbewahrung von Futter und einer Chaise kann auf Verlangen dazu gegeben werden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In der besten Lage der Stadt ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten und auf den 23. April 1851 zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Sover, Langestraße Nr. 154.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Verlorenes.] Am 14. d. M. wurde Abends im Museum ein dunkelbrauner tuchener Ueberwurf mit schwarzem Sammtkragen und Schnüren aus Verwechslung mitgenommen. Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, denselben gegen Empfangnahme des feinigten bei dem Hausmeister des Museums abzugeben.

Ettlingen. Fahrgelegenheit.

Täglich zweimal.

Abfahrt in Ettlingen im goldenen Hirsch, präcis
8 Uhr Morgens;
" in Ettlingen im goldenen Hirsch, präcis
1 Uhr Mittags;
" in Karlsruhe im weißen Bären, präcis
11 Uhr Morgens;
" in Karlsruhe im weißen Bären, präcis
5 Uhr Abends.

NB. Größere wie kleine Commissionen, die ich
bis daher besorgt habe, werde ich auch ferner
auf das Pünktlichste besorgen.

Karlsruhe den 15. Oktober 1850.

Kutscher **Stetter** in Ettlingen.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:

Kalender pro 1851.

Der Raftatter hinkende Bote	6 kr.
" Lehrer hinkende Bote	8 kr.
" " Landbote	5 kr.
" Freiburger Bote	7 kr.
" " Volkskalender	4 kr.

Die Geschwister Dornauer aus Tyrol

haben in **Heidelberg** die Bewilligung erhalten,
ihre Kunst

Hühneraugen und Frostbeulen

zu heilen, ausüben zu dürfen.

Wer von ihren Pflastern zu erhalten wünscht,
wende sich in portofreien Briefen an dieselben unter
der Adresse: „Gasthaus zum Schlüssel in Heidel-
berg.“ Der Preis für ein Pflaster ist 6 kr., für
das Duzend 1 fl. nebst Gebrauchsanweisung.

Nicht zu übersehen.

Da ich wieder ganz gutes Jungbier erhalten
habe, so mache ich die Anzeige, daß bei mir nebst
gutem Bier und Wein auch fortwährend alle Sor-
ten hausgemachte Würste zu haben sind, und lade
hiezuhöflichst ein.

Ch. Schmidt, zur Linde,
innerer Birkel Nr. 10.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet bei günstiger Witte-
rung heute, als am Vorabend des Kirchweihfestes,
Harmoniemusik statt.

Anfang 3 Uhr. — Eintritt 6 kr.

Für frisches Backwerk und neuen Wein ist
bestens gesorgt, wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Auf den Kirchweih-Sonntag den 20. d. findet
bei Unterzeichnetem Tanzbelustigung statt, wozu höf-
lichst einladet

Friedrich Becker,
zum Schloßchen bei Durlach.

Kirchweih-Anzeige.

Heute, Samstag den 19., und morgen, Sonntag
den 20. d. M., wird bei dem Unterzeichneten die

Kirchweih abgehalten, wozu er seine verehrlichen
Gäste und Freunde mit dem Bemerken einladet,
daß am Vorabend, als Samstag, schon Kuchen und
verschiedenes Backwerk, sowie gebratenes Geflügel,
Sauerkraut und Schweine-Kesselfleisch, Spanferkel,
hausgemachte Würste und reine Weine zu haben
sind.

Am Kirchweih-Sonntag findet eine gutbesetzte
Tanzmusik statt.

Rintheim den 17. Oktober 1850.

V. Gättich, zum Hirsch.

Rintheim.

Nächsten Sonntag und Montag findet bei mir
Kirchweih, jedoch ohne Tanzbelustigung statt, wobei
ich meinen Gästen mit Backwerk, Würsten, Geflügel,
Spanferkeln, Sauerkraut nebst bestens zubereiteten
Kirchweihweinen aufwarten werde.

Heute schon sind bei mir Spanferkel, sowie
Kuchen zu haben, wozu höflichst einladet

Der allbekannte Gocklermajor:

J. Gerhardt, Gastgeber zur Krone.

Auf die Kirchweih, den 20. d., findet bei Unter-
zeichnetem Tanzmusik statt.

Für Spanferkel, Sauerkraut und andere Fleisch-
speisen, frischgebackenes Kartoffelbrot, verschiedene
Sorten Kuchen und gute Getränke wird für die
uns beehrenden Gäste bestens gesorgt sein.

Auch schon heute, Samstag, ist wie immer frisch-
gebackener Kuchen zu haben.

Grünwinkel den 19. Oktober 1850.

Ludwig & Blöfinger,
zur Rose.

Kirchweihfest-Anzeige.

Sonntag den 20. d. wird bei mir das
Kirchweihfest abgehalten, wo schon am Vor-
abend, Samstag den 19. d., alle Arten Back-
werk, Kuchen, Kunstkücheln von Butterteig
u. s. w., sowie verschiedene Fleischwaren,
gebratenes Geflügel und meine reingehaltene
Durbacher Weine verabreicht werden, was ich
hiemit bestens empfehle.

Appenmühle den 18. Oktober 1850.

A. Schmitt.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen**
Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Winterdienst 1850/51

(vom 15. Oktober anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

1) Die Fahrtenpläne

der badischen Eisenbahnen,

„ Main-Neckar-Eisenbahn,

„ Taunus-Eisenbahn,

„ Frankfurter-Hanauer Bahn,

„ Frankfurter-Offenbacher Bahn,

„ pfälzischen Ludwigsbahn,

„ Main-Weserbahn.

2) Die Kurse der Silwagen zc., für die Route von Frankfurt a. M. bis Erfingen.

3) Die Omnibusfahrten, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.

4) Die Personen-Tarife der badischen Eisenbahnen, Main-Neckar-Eisenbahn.
Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Im Verlage von Friedrich Gutsch dahier (Erdprünzenstraße Nr. 9) ist zu haben:

Erfundigungsbogen bei Kapital-Anleihe-Gesuchen;

Hand-Schein (Kapital-Zufage); bearbeitet auf den Grund der bestehenden Gesetze und Verordnungen von einem Sachkundigen. Preis per Bogen 2 kr.

Musikalien.

So eben ist in schönem Zinkstich und korrekter Ausgabe erschienen:

Gluck's Iphigenie in Tauris,

vollständiger Klavierauszug mit deutschem und französischem Text,

Subscriptionspreis 1 fl. 30 fr.,

und liegt zur gefälligen Subskription auf in

A. Bielefeld's Musikalienhandlung.

Im Verlag von W. Mayer in Rastatt ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Im Kreuze der Sieg.

Gebetbuch für katholische Soldaten in Deutschlands Heeren.

Von

J. S. Thommes,

Ehrendomherrn, Ritter m. D., vorm. Erzbischof. Feldprediger.

Mit Erzbischoflicher Genehmigung.

Auf Bein mit Titelkupfer. 336 Seiten. Preis 24 kr.

Der Herr Verfasser, welcher mit deutschen Reichstruppen längere Zeit in Schleswig-Holstein stand,

und dann die Seelsorge bei den Kriegsgefangenen in den Kasematten von Rastatt übernahm, hat das Soldatenleben, und was ihm in unserer Zeit so sehr noth thut, kennen gelernt und den religiösen Bedürfnissen desselben durch Herausgabe dieses Buches zu entsprechen gesucht. Außer den allgemeinen Andachtsübungen enthält es auch für die besondern Verhältnisse des vielfach bewegten Kriegerlebens eine geeignete Anleitung zu Gebet und Betrachtung, Trost und Erhebung, worin zugleich an die Standesobligationen erinnert wird, sowie eine ausführliche Belehrung über den Beruf und die Pflichten des Soldaten, mit besonderer Rücksicht auf unsere Zeit. Durch Verbreitung dieses Buches wird daher der Sache der Geseßlichkeit und Ordnung gewiß ein wichtiger Dienst geleistet, und dürfen zunächst die Militärobern mit Recht darauf aufmerksam gemacht werden.

Tagesordnung der I. Kammer.

20. Sitzung

auf Samstag den 19. Oktober 1850, Morgens 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Diskussion über die Berichte der Budgetkommission:
 - a) von Fehren. v. Gemmingen über die Rechnungsnachweisungen des Groß. Ministeriums des Innern;
 - b) von Oberst von Noël über die Rechnungsnachweisungen des Groß. Kriegsministeriums;
 - c) von Fehren. v. Göler über die Rechnungsnachweisungen der Forstdomänenverwaltung.

Hierauf: Geheime Sitzung.

Frankfurter Börse am 17. Oktober 1850.

GELDSORTEN.					
	fl.	kr.		fl.	kr.
Gold			SILBER.		
Neue Louisd'or	11	5	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	44	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	47	Hochhaltig-Silber	24	30
Rand-Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	28	DISCONTO		2 3/4 %
Engl. Sovereigns	11	51			

Pariser Handschuhe

(Gants Mayer)

sowohl für Damen als Herren, in ächtem Agneaux Turin und Chevreaux, sind in reicher Auswahl zu finden bei

Benedict Höber jun.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. Oktober. 138. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Lucia von Lammermoor.** Große Oper in 3 Akten; Musik von Donizetti. Edgar: Herr Petack vom Stadttheater zu Aachen als Gast.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

18. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 11"	Südwest	umgölkt
12 " Mitt.	+ 11	28" —	"	"
6 " Abds.	+ 8	27" 11,5"	"	"

Nicht zu übersehen!

Der Wahrheit getreu!

Wiederholt wurde das hiesige Publikum von dem Leinwandhändler Herrn **Heinrich Hofmann** hieselbst darauf aufmerksam gemacht, daß die Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei in Erdmannsdorf in Schlesien demselben eine ausschließliche Niederlage ihrer Leinenfabrikate für das Großherzogthum Baden übertragen habe.

Durchdrungen von der Ueberzeugung, daß benannte Fabrik, außer durch angestellte Beamte, Niemanden eine solche Begünstigung gestatten darf, erhielten wir auf Anfrage zu unserer Beruhigung folgenden Bescheid:

Mit Herrn H. Hofmann in Karlsruhe stehen wir nur wie mit jedem andern Geschäftsfreunde in Verbindung, **eine Niederlage hat derselbe von uns nicht!**

Achtungsvoll zeichnen

Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei in Erdmannsdorf.

Da nun besagter Herr, wie in seiner Annonce angegeben, den Zweck im Auge hat, dem Publikum die Ueberzeugung zu liefern, daß die marktschreierischen Offerten herumziehender Hausierer und Messkrämer nur auf Täuschung beruhen, und da Unterzeichnete die Karlsruher Messe mit gleichen Artikeln zu halten gedenken, und nicht für Marktschreier angesehen sein wollen, so bringen wir in unserm Interesse diese Wahrheit zur Kenntniß des hiesigen Publikums.

Gebrüder Sachse,

aus Berlin und Courtray in Belgien.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Breuer, Kaufm. v. Basel. Hr. Eberstein, Kfm. v. Oldenburg. Hr. Broner, Part. v. Straßburg. Hr. Jiller, Amtsrevisor v. Mühlheim.

Erbrinzen. Hr. Livermann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Baron v. d. Hoeben v. Mannheim. Hr. Bobler, Bankier v. Zürich. Hr. Empeta, Rent. v. Gent. Frau Marquise v. Argentin v. Grenoble. Hr. Demberger, Fabr. v. Lüttich. Hr. Hundhausen, Kfm. v. Krefeld. Hr. Gorissen, Fabr. v. Amsterdam. Hr. Trube, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Puricelli, Eisenwerkbesitzer v. Bingen. Hr. Dahmen, Part. v. Heidelberg. Hr. Rindworth, Rent. a. England.

Geist. Hr. Kal, Hdm. v. Freudenstadt. Hr. Wegner, Del. v. Ettenheim. Mad. Bruch v. Seelbach. Fr. Walther v. Rastatt.

Goldener Adler. Hr. Leug, Bierdr. u. Herr Balde, Bürgermeister von Eberbach. Hr. Lockmühl, Pfarrer von Peinsheim. Hr. Braun, Lehrer v. Dinglingen.

Goldener Hirsch. Herr Delmendorff, Kaufm. von Magdeburg. Hr. Maier, Hdm. v. Freiburg. Hr. Forster, Apotheker v. Offenburg. Hr. Müller, Gerber von Bonn. Hr. Reiter, Verrechner v. Rastatt.

Goldener Karpfen. Hr. Liebreich, Kfm. v. Neustadt. Hr. Abel, Kfm. v. Zaisenhäusen.

Goldenes Kreuz. Hr. Beisner, Part. v. Bern. Hr. Wasing, Part. v. Stehborn. Hr. Brown u. Dr. Neudorff, Rent. a. England. Hr. Dabne u. Hr. Huber, Kf. v. Eberfeld. Hr. Anselm, Kfm. v. Offenbach. Hr. Stein, Kfm. v. Mainz.

Goldener Ochse. Herr Scherer, Offizier von Pfalzburg. Hr. Frei, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Groß, Part. v. München. Hr. Zühl, Bankier v. Pforzheim. Hr. Wittmer, Posthalter v. Eppingen.

Goldenes Schiff. Herr Kahn, Kfm. von Nilsheim. Hr. Rheingannum, Kfm. von Neckarsulm. Hr. Lieber, Kfm. von Bahl.

Grüner Baum. Hr. Benhard, Kfm. v. Münden. Hr. Schwarz, Kfm. v. Lütlingen.
Rastauer Hof. Herr Günzburger, Hdm. v. Rheinfischhofheim. Hr. Stein, Hdm. von Ringolsheim. Herr Gernsbacher v. Stollhofen.

Rheinischer Hof. Hr. Kaiser, Lehrer v. Neuenburg. Hr. Kieferle, Stadtbaumeister v. Mannheim. Hr. Gerber, Kfm. v. Kenzingen.

Ritter. Hr. Schmidt, Kfm. v. Bannholz. Hr. Bisinger, Part. v. Darmstadt. Herr Reber, Part. v. Basel. Mad. Denis m. Tochter v. Ludwigshafen. Hr. Bouisson, Stud. v. Freiburg. Hr. Weinberg, Stud. v. Straßburg. Herr Michens, Kfm. v. Eupen. Hr. Leibrand, Kfm. v. Pforzheim.

Römischer Kaiser. Hr. Schenk, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Bender, Kfm. von Frankfurt. Hr. Lambert, Rent. v. Werden.

Rothes Haus. Hr. Dreifus, Kfm. v. Germerseheim. Hr. Wirth, Del. v. Freiburg.

Sonne. Hr. Böter, Rathschreiber v. Reichenbach. Mad. Gasmann v. Freiburg. Hr. Karcher, Hdm. v. Laufen.

Stadt Pforzheim. Hr. Hallerstein, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hosslich, Stud. v. Mainz. Hr. Lefevre, Stud. v. Freiburg.

Weißer Bär. Hr. Rauch u. Hr. Wurster, Del. von Altbulach. Hr. Weber, Hdm. v. Antwerpen. Fr. Trabold v. Wertheim. Hr. Berkowiz, Kaufm. v. Rotterdam.

Zähringer Hof. Hr. Leichtweis, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Mathias, Kfm. v. Köln. Hr. Luchenmaier, Part. von Düsseldorf. Hr. Störing, Kfm. v. Fierlohn. Hr. Full, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Dypenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Mollier, Part. v. Straßburg. Hr. Kraus, Part. von Ulm. Hr. Zellner u. Hr. Dischinger, Part. v. Augsburg. Herr Heil m. Fam. v. Worms.

In Privathäusern.

Bei Kaufm. Kallebrein: Hr. Stadtpfarrer Pellissier v. Mannheim. — Bei Major Febr. v. Göter: Hr. Gönardt, Rent. m. Gat. v. Calais.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.